

## 25 Jahre Gesundheitsberichterstattung in Sachsen – eine Bestandsaufnahme

Der vorliegende Beitrag nimmt das 25-jährige Jubiläum der Gesundheitsberichterstattung in Sachsen zum Anlass, den gegenwärtigen Stand der Bereitstellung von gesundheitsrelevanten Informationen vorzustellen. Eingebettet in die Darstellung der historischen Entwicklungen wird gezeigt, dass die dargebotenen Informationen heute einen sehr großen Teil des Informationsbedarfes abdecken.

### Vorbemerkungen

Das Statistische Landesamt des Freistaates Sachsen erhielt Ende Mai 1993 vom damaligen Sächsischen Staatsministerium für Soziales, Gesundheit, Jugend und Familie (SMS) den Auftrag, einen Tabellenbericht in Anlehnung an den „Indikatorenkatalog für den Gesundheitsrahmenbericht der Länder“ mit dem Basisjahr 1992 bzw. dem Stichtag 31. Dezember 1992 zu erarbeiten. [1]

Grundlage für den Inhalt war der „Indikatorenkatalog für den Gesundheitsrahmenbericht der Länder“, welcher vom Ausschuss Gesundheitsberichterstattung der Arbeitsgemeinschaft Leitender Medizinalbeamter (AGLMB) erstellt wurde und die Basis für die Erarbeitung von Gesundheitsberichterstattungen in den Ländern darstellte. [2]

Der erste Bericht „Statistische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung 1992“ erschien im April 1994. [3] Er enthielt vorrangig Tabellen und Grafiken, welche auf statistischen Ergebnissen basierten, die im Statistischen Landesamt erstellt wurden. Es gab nur wenige externe Datenlieferer. In den Folgejahren wurden diese Tabellen aktualisiert und erweitert. Sie bildeten die Datengrundlage u. a. für die Erstellung von umfangreichen Textanalysen zum sächsischen Gesundheitswesen, vgl. z. B. [4].

Bei der Entwicklung des Internetangebotes des Statistischen Landesamtes wurde die Gesundheitsberichterstattung von Anfang an kon-

zeptionell eingebunden. Seit 2006 stehen die Ergebnisse dem Nutzer auch in diesem Medium zur Verfügung. Neben den aktuellen Daten sind für die einzelnen Indikatoren auch alle bisher veröffentlichten Jahre bzw. Berichtszeiträume verfügbar. Ergänzt wird das Angebot durch die Bereitstellung von Metadaten.<sup>1)</sup>

Die vielfältigen Tätigkeiten zur Gesundheitsberichterstattung im Statistischen Landesamt wurden außerhalb des Nutzerkreises nur spärlich kommuniziert. Im Jahre 2000 erschien ein Beitrag in „Statistik in Sachsen“, der über Entstehungsgeschichte, Inhalte und Datenquellen der Gesundheitsberichterstattung in Sachsen sowie die Einbettung in das System der Gesundheitsberichterstattung Deutschlands berichtet. [1] Die Gesundheitsberichterstattung als ganzheitliches Informationsangebot wurde in einem Beitrag in Statistik in Sachsen 2/2008 als wichtiger Schritt bei der Optimierung der Informationsbereitstellung für das Gesundheitswesen und als Grundlage für die Ableitung zukünftiger Handlungsstrategien für die Entwicklung einer gesundheitsökonomischen Gesamtrechnung in Sachsen dargestellt. [5]

1) Weiterhin erfolgte die Publikation ausgewählter Ergebnisse in den Veröffentlichungen des Statistischen Landesamtes: Die Informationsbroschüre „Statistisch betrachtet - Gesundheit in Sachsen“ wurde 2012 und 2015 herausgegeben; 2012 erschien weiterhin ein Faltblatt „Gesundheitsberichterstattung in Sachsen“. In Zusammenarbeit mit dem Sächsischen Sozialministerium für Soziales und Verbraucherschutz wurde 2017 ein Faktenblatt zum Thema „Übergewicht und Adipositas im Schulalter 2016“ herausgegeben.

Ziel dieses Beitrages ist es nun, eine Bilanz zu ziehen. Es werden die heute verfügbaren Informationen benannt, die Datenquellen vorgestellt und es wird gezeigt, inwieweit mit diesem Angebot der Informationsbedarf zum gegenwärtigen Zeitpunkt abgedeckt werden kann. In einem abschließenden Teil wird als Hilfe für den potenziellen Nutzer gezeigt, wo und wie die Ergebnisse der Gesundheitsberichterstattung heute verfügbar sind.

### Gesundheitsberichterstattung in Sachsen 2017

Die Gesundheitsberichterstattung umfasst insgesamt 11 Themenfelder, welche

- wesentliche Aspekte der Gesundheit (gesundheitpolitische Rahmenbedingungen, Gesundheitszustand, gesundheitsrelevante Verhaltensweisen),
- Bevölkerung und bevölkerungsspezifische Rahmenbedingungen,
- Gesundheitsrisiken (Gesundheitsrisiken aus der Umwelt),
- das Gesundheitswesen als Ganzes (Einrichtungen des Gesundheitswesens, Inanspruchnahme von Leistungen des Gesundheitswesens, Beschäftigte im Gesundheitswesen, Ausbildung im Gesundheitswesen) sowie
- die Kosten für die Gesundheit (Ausgaben und Finanzierung, Kosten)

abbilden. [2] Diese Themenfelder werden durch eine unterschiedliche Anzahl von Indikatoren untersetzt. Während Themenfeld 01 (Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen) ohne Indikatoren auskommt und als verbaler Beitrag geplant ist,

wird der Gesundheitszustand der Bevölkerung (Themenfeld 03) durch 119 Indikatoren abgebildet. Die genaue Anzahl der zu erstellenden Indikatoren nach Themenfeldern ist in der Tabelle abgebildet.

Im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen können zum gegenwärtigen Zeitpunkt 283 Indikatoren bzw. gut 95 Prozent dieses Indikatorensatzes bereitgestellt werden.

Hinsichtlich des Anteils der bereitgestellten Indikatoren nach Themenfeldern gibt es Unterschiede. Eine vollständige Darstellung wird für die Themenfelder 02, 04, 09 und 11 erreicht. In insgesamt 49 Indikatoren werden hier die Themen Bevölkerung und bevölkerungsspezifische Rahmenbedingungen, gesundheitsrelevante Verhaltensweisen, Ausbildung im Gesundheitswesen sowie die Kosten abgedeckt.

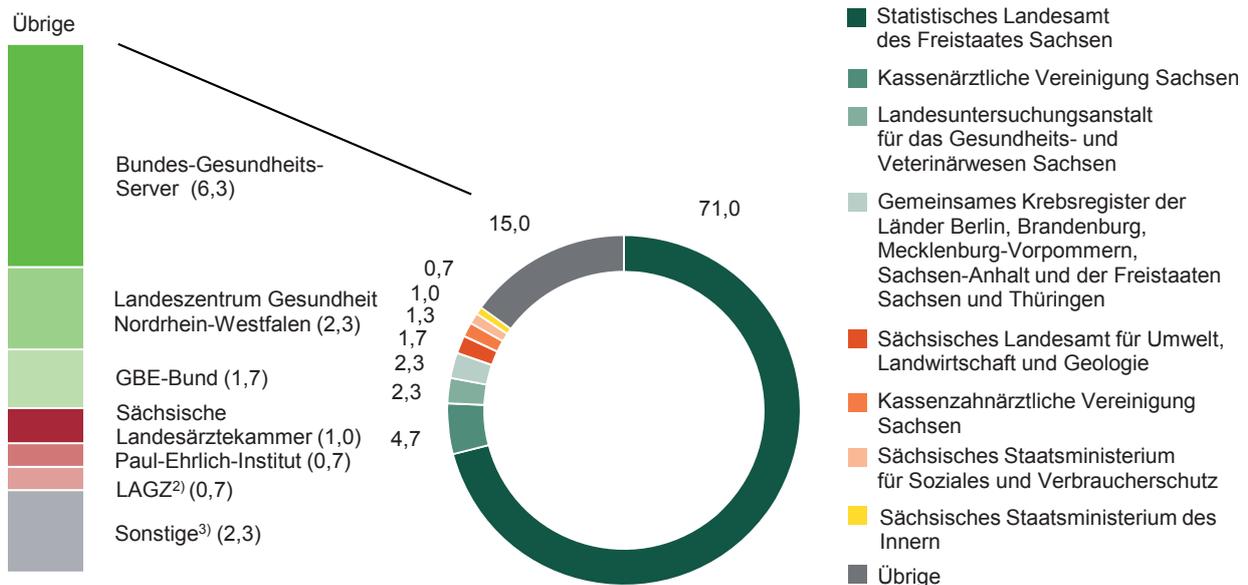
Für vier weitere Themenfelder können mindestens 90 Prozent der vorgegebenen Indikatoren bereitgestellt werden. Hierzu gehören der Gesundheitszustand der Bevölkerung, Gesundheitsrisiken aus der Umwelt, Einrichtungen des Gesundheitswesens sowie das Themenfeld Ausgaben und Finanzierung. Mit 26 von 29 Indikatoren können für das Themenfeld Beschäftigte im Gesundheitswesen ebenfalls fast 90 Prozent der vorgegebenen Indikatoren veröffentlicht werden. Damit sind von den 210 Indikatoren, die diese fünf Themenfelder abbilden, 201 bzw. fast 96 Prozent für den Nutzer verfügbar.

### Themenfelder der Gesundheitsberichterstattung, zugeordnete Indikatoren und in Sachsen bereitgestellte Indikatoren

Themenfeld	Anzahl der Indikatoren laut Indikatorensatz	In Sachsen bereitgestellte Indikatoren <sup>1)</sup>	
		Anzahl	Anteil an allen in %
01 Gesundheitspolitische Rahmenbedingungen	-	-	-
02 Bevölkerung und bevölkerungsspezifische Rahmenbedingungen	24	24	100
03 Gesundheitszustand der Bevölkerung	119	118	99,2
04 Gesundheitsrelevante Verhaltensweisen	13	13	100
05 Gesundheitsrisiken aus der Umwelt	14	13	92,9
06 Einrichtungen des Gesundheitswesens	22	20	90,9
07 Inanspruchnahme von Leistungen der Gesundheitsversorgung	38	33	86,8
08 Beschäftigte im Gesundheitswesen	29	26	89,7
09 Ausbildung im Gesundheitswesen	4	4	100
10 Ausgaben und Finanzierung	26	24	92,3
11 Kosten	8	8	100
<b>Insgesamt</b>	<b>297</b>	<b>283</b>	<b>95,3</b>

1) Stand Mai 2017; Bemerkung: z-Indikatoren sind nicht enthalten.

**Datenquellen der Gesundheitsberichterstattung nach Anteil der Bereitstellung von Informationen für die Erstellung der Indikatoren<sup>1)</sup>**  
in Prozent



1) Stand Juni 2017; Bemerkung: z-Indikatoren sind nicht enthalten.  
 2) Landesarbeitsgemeinschaft für Jugendzahnpflege des Freistaates Sachsen e.V.  
 3) Bundesministerium für Gesundheit, Kommunalen Sozialverband Sachsen, Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV).

Für die Inanspruchnahme von Leistungen der Gesundheitsversorgung ist der Grad der Bereitstellung etwas geringer. Es sind zurzeit 33 von 38 Indikatoren verfügbar.

**Erweiterung des Informationsangebotes**

Eine Ursache für die Nichtverfügbarkeit von Informationen für die Gesundheitsberichterstattung ist, dass nicht alle Indikatoren auf amtlichen Statistiken basieren. In solchen Fällen wird versucht, die Informationen für diese Indikatoren von anderen Institutionen zu erhalten. Zurzeit werden etwa drei Viertel der Indikatoren auf der Basis von Daten des Statistischen Landesamtes erstellt, außerdem liefern mehr als zehn Institutionen Informationen, auf deren Grundlage weitere Indikatoren bereitgestellt werden können, siehe Abbildung.

Ein weiterer Weg zur Bereitstellung von noch fehlenden Indikatoren zur Gesundheitsberichterstattung ist die Entwicklung von Rechenwerken auf Länderebene, die Ergebnisse aus dem Bereich der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen liefert. Die Entwicklung von Gesundheitsökonomischen Gesamtrechnungen in diesem Bereich führte neben anderen Ergebnissen auch zur Erstellung einer Gesundheitsausgaben-, einer Gesundheitspersonalrechnung auf Länderebene sowie zur Institutionalisierung eines Wertschöpfungs-Erwerbstätigen-Ansatzes, der Indikatoren zur Gesundheitswirtschaft erbringt. Auf der

Grundlage dieser Ergebnisse konnten ab 2014 für das Themenfeld 10 (Ausgaben und Finanzierung) 12 Indikatoren zu den Gesundheitsausgaben, ein Indikator zu den Einkommensleistungen sowie ein Indikator zur Bruttowertschöpfung der Gesundheitswirtschaft bereitgestellt werden. [6] In den Folgejahren konnten durch Weiterentwicklung der Rechenwerke für dieses Themenfeld drei weitere Indikatoren erstellt werden. Damit konnte die Verfügbarkeit der Indikatoren für dieses Themenfeld von 27 (2014) auf 92 Prozent (2017) gesteigert werden. Im Rahmen der Gesundheitspersonalrechnung konnten für den Themenbereich 08 (Beschäftigte im Gesundheitswesen) weitere Indikatoren zur Verfügung gestellt werden. Damit erhöhte sich die Anzahl der verfügbaren Indikatoren in diesem Themenbereich von 20 auf 26.

**Bereitstellung von Zusatzindikatoren**

Es zeigte sich, dass der Bedarf an Informationen über den vorgegebenen Indikatorensatz hinausging. Deshalb wurden für bestimmte Indikatoren Zusatztabellen erstellt, die weitere Informationen für das spezielle Thema des Indikators bereitstellen. Der Indikatornummer dieser Tabellen, die nicht mit dem Indikatorensatz identisch ist, wurde ein „z“ nachgestellt.

Insgesamt werden im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung zum gegenwärtigen Zeitpunkt (Berichtsjahr 2015) 46 z-Indikatoren bereitgestellt.

Auch hier war es möglich, das Datenangebot im Laufe der Zeit zu verbessern. Ab dem Berichtsjahr 2014 wurden zehn zusätzliche Indikatoren in die Gesundheitsberichterstattung aufgenommen, welche die Ergebnisse der ärztlichen Untersuchungen in den Kindertageseinrichtungen zum Inhalt haben.

### Einladung zur Nutzung des Datenangebotes

Die sächsische Gesundheitsberichterstattung ist seit 2006 wie folgt im Internet verfügbar: [www.statistik.sachsen.de](http://www.statistik.sachsen.de) --> Soziales, Gesundheit, Bildung --> Gesundheit --> Gesundheitsberichterstattung. Neben den Tabellen werden Metadaten und Grafiken präsentiert. Neu seit 2012 sind interaktive Karten, welche Indikatoren auf der Ebene der sächsischen Landkreise und Kreisfreien Städte abbilden.

### Ausblick

Die Gesundheitsberichterstattung des Freistaates Sachsen wurde in den letzten 25 Jahren zu einem Informationssystem entwickelt, welches die gesundheitliche Lage der Bevölkerung, die Kapazitäten und Leistungen des Gesundheitswesens sowie die sozialen und ökologischen Verhältnisse beschreibt. Die auf Länderebene organisierte Bereitstellung in Form von standardisierten Indikatoren bietet einen Ansatz für vergleichende Untersuchungen zwischen den Bundesländern. Damit steht eine Datengrundlage zur Verfügung, welche die Bearbeitung gesundheitsrelevanter Themen entsprechend der gesellschaftlichen Erfordernisse ermöglicht.

### Literatur- und Quellenverzeichnis:

- [1] Kühne, B.: Gesundheitsberichterstattung in Sachsen, in: Statistik in Sachsen 4/2000, S. 30 – 43.
- [2] Arbeitsgemeinschaft der Obersten Landesgesundheitsbehörden (AOLG): Indikatorensetz für die Gesundheitsberichterstattung der Länder, Band 1: Themenfelder 1 – 5, Band 2: Themenfelder 6 – 11, Dritte neu bearbeitete Fassung, 2003. Bielefeld 2003.
- [3] Sächsische Basisdaten zur Gesundheitsberichterstattung 1992. Statistischer Bericht A IV/S, Kamenz 1994.
- [4] Sächsischer Gesundheitsbericht 1998. Sächsisches Staatsministerium für Soziales, Gesundheit und Familie (Hrsg.), Dresden 1998.
- [5] Dr. Richter, B.: Zur volkswirtschaftlichen Bedeutung des Gesundheitswesens im Spiegel der amtlichen Statistik, in: Statistik in Sachsen 2/2008, S.89 – 101.
- [6] Gesundheitsausgaben in Sachsen – Informationen im Rahmen der Gesundheitsberichterstattung, Medieninformation des Statistischen Landesamtes des Freistaates Sachsen, Kamenz, 04. Juni 2012.

### Zeichenerklärung

- Nichts vorhanden (genau Null)
- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert ist eingeschränkt
- p vorläufige Zahl
- r berichtigte Zahl
- s geschätzte Zahl